

## PRESSEMITTEILUNG

### Der Dezember im Deutschen Bergbau-Museum Bochum

*Auch in der Adventszeit bietet das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) neben Führungen und museumspädagogischen Angeboten einige Vorträge, Tagungen und Workshops aus dem Bereich der DBM Forschung. Außerdem sind die Ausstellung „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“ und „8 Objekte, 8 Museen – eine simultane Ausstellung der Leibniz-Forschungsmuseen“ im DBM+ zu sehen.*

#### \_FÜR KINDER

##### **Kinderworkshop: Lebkuchen backen**

Sonntag, 11. Dezember 2016, 14.30 Uhr

Auch Kumpels mögen "lecker Plätzkes" – besonders mit bergmännischen Motiven! Anregen zum Formen der Lebkuchen wird die schöne alte Legende vom Schweinehirten im Muttental, der die Kohle entdeckt haben soll.

Alter: ab 6 Jahre

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 3,- € zzgl. Eintritt

Anmeldung erforderlich: 0234 5877-126, [service@bergbaumuseum.de](mailto:service@bergbaumuseum.de)

#### \_FÜHRUNGEN

##### **Triff den Bergmann**

Sonntag, 11. Dezember 2016, zwischen 11 und 15 Uhr

Dienstag, 27. Dezember 2016, zwischen 11 und 15 Uhr

Mittwoch, 28. Dezember 2016, zwischen 11 und 15 Uhr

Donnerstag, 29. Dezember 2016, zwischen 11 und 15 Uhr

Freitag 30. Dezember 2016, zwischen 11 und 15 Uhr

Sie kennen sich mit jeder Menge Kohle aus: Ob als Hauer, Gruben-, Elektro- oder Maschinensteiger haben sie viele Jahre unter Tage gearbeitet. Zwischen 11 und 15 Uhr können Sie ehemalige Bergleute im Anschauungsbergwerk antreffen, sie erzählen hautnah und authentisch spannende Geschichten von unter Tage.

Kosten: regulärer Eintritt

Anmeldung: nicht erforderlich

##### **Offene Führung durch die Ausstellung „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“**

Samstag, 03. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr

Sonntag, 04. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr

Samstag, 10. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr

Sonntag, 11. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr und 14 Uhr

Sonntag, 18. Dezember 2016, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr

Kosten: regulärer Eintritt

Anmeldung: nicht erforderlich

#### \_WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE & WORKSHOPS

##### **Wissenschaftliche Vortragsreihe | Ist das Kunst oder kann das weg? Naturwissenschaftliche Analytik in der Restaurierung und Konservierung**

Dienstag, 6. Dezember 2016, 19 Uhr

Dr. Susanne Greiff vom RGZM berichtet aus ihrem restauratorischen Alltag und der dabei entscheidenden Frage: „Ist das Kunst oder kann das weg?“ Oft ist die naturwissenschaftliche Analyse das einzige Mittel, „Dreck“ von „Kunst“ zu unterscheiden.

Veranstaltungsort: Hörsaal des DBM

Der Eintritt ist frei.

### **Mittelalterliche Bergbautechnik in historischen und archäologischen Quellen.**

#### **Ein Workshop zur interdisziplinären Arbeit in der montanhistorischen Forschung**

Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. Dezember 2016

Veranstaltungsort: LWL-Museum für Archäologie in Herne

Der Workshop richtet sich an Doktoranden und Postdoktoranden der Geschichtswissenschaft und Archäologie sowie benachbarter Disziplinen und widmet sich disziplinübergreifenden Fragestellungen.

Kosten: Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

Gäste sind willkommen. Die Plätze für Gäste sind jedoch begrenzt (Vergabe nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen), Anmeldungen bitte bis zum 21.11.2016 an: [lena.asrih@bergbaumuseum.de](mailto:lena.asrih@bergbaumuseum.de)

### **(Post-)Industrial Narratives: Remembering Labour and Structural Change in Oral History**

Montag, 5. bis Mittwoch, 7. Dezember 2016

Veranstaltungsort: Hörsaal des DBM

Strukturwandel und De-Industrialisierung sind längst ein globales Phänomen von übergeordneter kultureller, politischer und wissenschaftlicher Relevanz. Der Workshop beschäftigt sich damit, wie strukturelle Veränderungen im jeweiligen nationalen und regionalen Kontext wahrgenommen, erzählt und interpretiert werden.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des DBM/montan.dok, der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets (SGR) sowie des European Labour History Network (ELHN) und wird durch die DFG gefördert. Das Programm wird zeitnah veröffentlicht unter: [www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei

Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen.

### **Wissenschaftliche Vortragsreihe | Gefährliche Nachbarschaft: Wie historisches Glas Metall angreift**

Dienstag, 20. Dezember 2016, 19 Uhr

Prof. Dr. Gerhard Eggert, Professor für Objektrestaurierung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, spricht in seinem Vortrag über das Phänomen der Glas-induzierten Metallkorrosion an Museums-Exponaten (GIMME), wie sie auch im DBM erforscht wird.

Veranstaltungsort: Hörsaal des DBM

Der Eintritt ist frei.

## \_EVENT

### **19. Bochumer Knappentag**

Freitag, 9. Dezember, ab 18 Uhr

Am 9. Dezember 2016 ziehen erwartungsgemäß wieder etwa 500 Bergknappen von etwa 40 Knappenvereinen, rund 30 Fahnenräger in Tracht und mehrere Spielmannszüge vom Deutschen Bergbau-Museum Bochum über den Boulevard Bongard zur Probsteikirche. Mit brennendem Geleucht in der Dunkelheit und den farbenfroh gekleideten Spielmannszügen gibt der Zug der Bergleute ein schönes Bild.

Treffpunkt: 17.45 Uhr, Europaplatz vor dem DBM

Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen.

## \_AUSSTELLUNGEN

### **Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch**

vom 8. November 2016 bis 29. April 2018 im DBM+

Das DBM zeigt vom 8. November 2016 bis zum 29. April 2018 im DBM+, dem architekturpreisgekrönten Erweiterungsbau des DBM, „Packendes Museum – Das DBM im Aufbruch“. Es ist eine Ausstellung über das eigene Tun und Sein geworden. Eine Ausstellung, die von der bewegten Geschichte des Hauses

erzählt, aber auch von den aktuellen Tätigkeiten und Aufgaben eines Leibniz-Forschungsmuseums und was man zukünftig in der neuen Dauerausstellung zeigen will.  
Der Besuch der Ausstellung ist im Museumseintritt enthalten.  
Weitere Informationen unter: [www.bergbaumuseum.de/packendes-museum](http://www.bergbaumuseum.de/packendes-museum)

### **8 Objekte, 8 Museen – eine simultane Ausstellung der Leibniz-Forschungsmuseen**

ab 8. November 2016 im DBM+

Die mehr als 100 Millionen Objekte in den Sammlungen der Leibniz-Forschungsmuseen, zu denen auch das DBM gehört, sind ein großer wissenschaftlicher Schatz, mit dem auch heute noch aktuelle Forschungsfragen beantwortet werden. Das zeigt auch die Ausstellung „8 Objekte – 8 Museen“, die erste simultane Ausstellung der acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft mit Hilfe eines Computer-Touchtischs. Das DBM beteiligt sich mit einem Dräger Rettungsapparat.

Der Besuch der Ausstellung ist im Museumseintritt enthalten.

Weitere Informationen unter: <http://www.bergbaumuseum.de/de/ausstellung/sonderausstellung>

### **Öffnungszeiten während der Feiertage:**

Das DBM ist vom 24. – 26. und am 31. Dezember 2016 sowie am 1. Januar 2017 geschlossen.

### **Informationen zum Besuch**

[www.bergbaumuseum.de/information](http://www.bergbaumuseum.de/information)

sowie telefonisch unter (0234) 5877-126 (außer montags im Rahmen der Öffnungszeiten)

oder [service@bergbaumuseum.de](mailto:service@bergbaumuseum.de)

### **Hinweis für unsere Besucher:**

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum wird ab 2017 generalsaniert und die Ausstellungen neu konzipiert und gestaltet. Aufgrund der Logistikmaßnahmen für das Einpacken und Auslagern aller Objekte im Museum sind die übertägigen Ausstellungshallen nicht mehr zugänglich. Das Anschauungsbergwerk, das Fördergerüst sowie das DBM+ mit den neuen Ausstellungen bleiben während der gesamten Umbauzeit weiterhin geöffnet.

Bitte informieren Sie sich daher vor Ihrem Besuch, wie der Umbau sich aktuell auf Ihren Besuch auswirkt: [www.bergbaumuseum.de/umbau](http://www.bergbaumuseum.de/umbau) oder telefonisch (im Rahmen der Öffnungszeiten) unter: Tel +49 (234) 5877 126.

Bochum, 04. November 2016

### Pressekontakt

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234-5877 141

[presse@bergbaumuseum.de](mailto:presse@bergbaumuseum.de)

[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)

[www.facebook.com/bergbaumuseum](http://www.facebook.com/bergbaumuseum)